

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 16.00 Uhr

Ort der Sitzung: 16., Richard-Wagner-Platz 19

Anwesende:

Gerhard ANTES, MMag.a Theresa AUER-ŁOZIŃSKI, Thomas BRANDSTÄTTER, Mag. René BRASSER, Mag. Alin-Florin CALIN BA bis 16:57, Julian CHRISTIAN, Heimo EBERHARD, Mag. Gerald EBINGER, Katharina EMBACHER, Katharina ERLINGER, Martin ERLINGER, Felizitas ERTELT BA, Mathias ERTL Bakk.Ing, Fritz FINK, Dipl.-Ing. Daniel GLASER, Daniel GÖSCHL BA, Can-Paul GÜVEN BA, Mag.a Karin HEITZINGER-DAXBÖCK BSc, Mag.a Julia HINTERSEER-PINTER, Mag.a Heike HROMATKA, Sabina IVANKOVITS, Mag. Stefan JAGSCH, Paula Friderike KLEE bis 18:42, Mag. Roland KÖNIG bis 16:42, Mag. David-Paul KRUML, Mag. Thomas LAIMER BA MA, Mag.a Stefanie LAMP MA, Konrad LOIMER BA, BSc; Irene MAA; Ruth MANNINGER, Viktoria MARIK, Nicole Isabelle MURLASITS, Marcos NADER gekommen 16:53; Heike NEPRAS, Christoph OBERLECHNER, Dipl.-Ing.in Barbara OBERMAIER, Jasmina OPAWA, Lukas PFLANZER, Mag.(FH) Thomas RINDER, Florian SAURWEIN, Mag.a Jennifer SCHNEIDER, Mag.a Tanja SOMMER, Yvonne STEINLECHNER MA, Kai Noah STRAUBINGER, Britta STUMPF BA, Mag. Stefan TRITTNER, Eva WEISSMANN, Mag. Stefan WIRNSPERGER, Dipl.-Ing. Simon ZIEGLER,

Entschuldigte:

Andreas BRLOH, Ing. Paul HIRCZY MSc, Susanne LHOTAN, Andreas MAA; Mag. Philipp MAYR, Mag.a Pamela MENSING, Daniela OPPL BA, Himali PATHIRANA, Mag.a Ruth PETZ, Andreas jun. STAUDINGER, KR Andreas sen. STAUDINGER MA, Zerife YATKIN-PUNTIGAM;

Unentschuldigte:

Damit war die **Beschlussfähigkeit** der Bezirksvertretung **gegeben**.

Der **Nachtrag** wird **einstimmig zugelassen**.

Tagesordnung

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

1.1. Allfälliges

Es folgt eine Wortmeldung von Frau Bezirksvorsteherin Lamp.

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge

1.3. Information über die Beantwortung von Resolutionen und Anträgen

1.3.1. 847287/25 **Prüfung von Schutzzonen in Ottakring**

(Antrag der GRÜNEN-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.2. 847254/25 **Schutzweg Rankgasse/Enkelstraße**

(Antrag der GRÜNEN-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.3. 1275053/25 **Aktion am Internationalen Tag der Kinderrechte**

(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.4. 1275078/25 **Anbringung einer übersichtlichen Beschilderung, dass E-Scooter fahren im Kongresspark verboten ist**

(Antrag der ÖVP-BezirksrätInnen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.4. Zwischenbericht über Resolutionen und Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.

1.5. Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen

1.5.1. Bericht Gesellschaft, Gesundheit und Sozialkommission vom 17.11.2025

1.5.2. Bericht Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission vom 18.11.2025

1.5.3. Bericht Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission vom 18.11.2025

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

3. Geschäftsstücke

3.1. Bericht Finanzausschuss

3.2. Bezirks-Vorschlagsentwurf 2026

3.3 A823518/25 MA 69 – 703732-2024

**Information Verlängerung vorübergehend kleingärtnerisch
genutzter Flächen im 16. Bezirk**

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündliche Beantwortung der **vor der Sitzung überreichten Anfragen.**
gemäß Präsidiale

5. Resolutionen und Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Behandelte Resolutionen
gemäß Präsidiale

5.2. Behandelte Anträge
gemäß Präsidiale

Nachtrag

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

- 1.1. Allfälliges
- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen Resolutionen und Anträge
- 1.3. Information über die Beantwortung von Resolutionen und Anträge
- 1.4. Zwischenbericht über Resolutionen und Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.
- 1.5. Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen

1.5.4. Bericht Umweltausschuss vom 9.12.2025

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

3. Geschäftsstücke

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

- 4.1. Mündliche Beantwortung der vor der Sitzung überreichten Anfragen.
gemäß Präsidiale

5. Resolutionen und Anträge gemäß § 24 GO-BV

- 5.1. Behandelte Resolutionen
gemäß Präsidiale
- 5.2. Behandelte Anträge
gemäß Präsidiale

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

1.1. Allfälliges

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen Resolutionen und Anträge

Es haben die

SPÖ-, GRÜNE-Bezirksrät*innen, 4 Anträge und 1 Resolution,
GRÜNE-Bezirksrät*innen, 3 Anfragen und 2 Anträge,
FPÖ-Bezirksrät*innen, 4 Anfragen, 1 Resolutionen und 5 Anträge,
ÖVP-Bezirksrät*innen, 7 Anfragen und 5 Anträge,
NEOS-Bezirksrät*innen, 2 Anfragen und 3 Anträge und die
KPÖ/LINKS-Bezirksrät*innen, 2 Anfragen und 3 Anträge
zu dieser Sitzung eingebracht.

1.3. Information über die Beantwortung von Resolutionen und Anträgen

1.3.1. 847287/25 Prüfung von Schutzzonen in Ottakring

(Antrag der GRÜNEN-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.2. 847254/25 Schutzweg Rankgasse/Enekelstraße

(Antrag der GRÜNEN-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.3. 1275053/25 Aktion am Internationalen Tag der Kinderrechte

(Antrag der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.3.4. 1275078/25 Anbringung einer übersichtlichen Beschilderung, dass E-Scooter fahren im Kongresspark verboten ist

(Antrag der ÖVP-BezirksrätInnen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Wurde schriftlich beantwortet.

1.4. Zwischenbericht über Resolutionen und Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden.

1.5. Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen

1.5.1. Bericht Gesellschaft, Gesundheit und Sozialkommission vom 17.11.2025

BR Straubinger berichtet.

5.1.1. BV1274218/25 Menschenrechtsbezirk Ottakring

(Resolution der SPÖ-, Grünen- und NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Die **Resolution** wird nach Wortmeldungen von BRin Stumpf und BR Jagsch **mehrheitlich** (gegen FPÖ) **angenommen**.

5.1.2. BV1274303/25 Verurteilung von menschenverachtenden Schmierereien in Ottakring

(Resolution der SPÖ-, Grünen- und NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Die **Resolution** wird **einstimmig angenommen**.

5.1.3. BV1274323/25 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

(Resolution der Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Die **Resolution** wurde durch die Antragsteller **zurückgezogen**.

5.2.15. BV1275252/25 Verlegung des Defibrillators am Yppenplatz

(Antrag der KPÖ/LINKS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wurde durch die Antragsteller **zurückgezogen**.

1.5.2. Bericht Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission vom 18.11.2025

BR Glaser berichtet.

5.1.6. BV1274429/25 Öffentliche Verkehrsmittel sollen leistbar sein

(Resolution der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Die **Resolution** wird nach einer Wortmeldung von BR Trittner **einstimmig angenommen**.

5.1.7. BV1274451/25 Autofahren soll leistbar sein!

(Resolution der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Die **Resolution** wird nach einer Wortmeldung von BR Trittner **mehrheitlich** (gegen KPÖ/LINKS, FPÖ und ÖVP) **abgelehnt**.

5.2.1. BV1274651/25 Weitere Grünpfeile für Ottakring

(Antrag der SPÖ, Grünen und NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **angenommen**.

5.2.4. BV1274730/25 Versickerungsfähige Oberflächen bei Parkspuren

(Antrag der Grünen und NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

5.2.6. BV1274804/25 Parkplatz-Datenbank für Ottakring

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **abgelehnt**.

5.2.8. BV1274994/25 Pilotprojekt "Fliegende Gärten" in Ottakring

(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldung von BR Brassler, BR Loimer und BR Ertl **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **abgelehnt**.

5.2.12. BV1275115/25 Besslerpark XL am Guttraterplatz

(Antrag der KPÖ/LINKS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

1.5.3. Bericht Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission vom 18.11.2025

BR Glaser berichtet.

5.1.4. BV1274398/25 Schluss mit dem Gebühren-Wucher

(Resolution der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldungen von BR Pflanzner, BR Loimer und BRin Stumpf **mehrheitlich** (gegen KPÖ/LINKS, FPÖ und ÖVP) **abgelehnt**.

Vorsitzender König verlässt die Sitzung um 16:42, sein Stellvertreter BVin-Stv. Saurwein übernimmt die Sitzung.

5.1.5. BV1274684/25 Auflösung der Waffenverbotszone am Yppenplatz
(Resolution der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Die **Resolution** wird nach Wortmeldungen von BVin Lamp, BRin Stumpf, BR Straubinger, BR Ebinger und BR Trittner **mehrheitlich** (gegen FPÖ und KPÖ/LINKS) **abgelehnt**.

5.2.2. BV1274704/25 Versetzen von Altstoffsammelstellen zur besseren Nutzbarkeit vorhandener Gehsteige
(Antrag der Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **angenommen**.

5.2.3. BV1274730/25 Verbesserungen für den Fußverkehr am Schuhmeierplatz / Possingergasse
(Antrag der Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ) **angenommen**.

5.2.5. BV1274774/25 Ergänzende Beschilderung Wohnstraße Gaullachergasse
(Antrag der Grünen-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

5.2.7. BV1274960/25 Bedarfsorientierter Betrieb der Sprühnebelanlagen
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig** **angenommen**.

5.2.9. BV1275026/25 Häufigere Polizeikontrollen am Eingangsbereich des Kongressparks (Abend- und Nachtstunden)
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ und ÖVP) **abgelehnt**.

- 5.1.3. 846340/25 Polizei-Sparkurs stoppen – Sicherheit in Ottakring nicht aufs Spiel setzen**
(Resolution der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Die **Resolution** wird **mehrheitlich** (gegen NEOS und ÖVP) **angenommen**.

- 5.2.12. 849314/25 Sicherheit darf kein Sparposten sein – Verlässliche Polizeiversorgung in Ottakring auch an Sonn- und Feiertagen sicherstellen**
(Antrag der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Der **Antrag** wird **mehrheitlich** (gegen GRÜNE und FPÖ) **abgelehnt**.

- 5.2.18. 850078/25 betreffend eines neuen, lichtstärkeren Beleuchtungskonzepts für den Yppenplatz**
(Antrag der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025)

Der **Antrag** wird nach Wortmeldungen von BR Kruml und BRin Hromatka **mehrheitlich** (gegen FPÖ, ÖVP und NEOS) **abgelehnt**.

1.5.4. Bericht Umweltausschuss vom 9.12.2025

BRin Manninger berichtet.

- 5.2.11. BV1275078/25 Antrag betreffend Anbringung einer übersichtlichen Beschilderung, dass E-Scooter fahren im Kongresspark verboten ist**
(Antrag der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

- 5.2.16. BV1275271/25 WC-Anlage Station Ottakring**
(Antrag der KPÖ/LINKS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2025)

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

3. Geschäftsstücke

3.1. Bericht Finanzausschuss

Die Vorsitzende BRin Jennifer Schneider berichtet.

- | | | |
|-----|------------------|--|
| Nr. | GZl. | Gegenstand: |
| 1 | BV 16-1601395/25 | MA 56-1388211-24-37:
Erhöhung der sachlichen Genehmigung für die Instandhaltung von Gebäuden und Bauten |

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

- | | | |
|---|------------------|--|
| 2 | BV 16-1642646/25 | MA 10-1411810-25-24:
FJ 2026 Sachliche Genehmigung für die Kindergärten, Instandhaltung |
|---|------------------|--|

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

- | | | |
|---|------------------|--|
| 3 | BV 16-1642728/25 | MA 13-10802865-25:
FJ 2026 Sachliche Genehmigung für kulturelle Jugendbetreuung |
|---|------------------|--|

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

- | | | |
|---|------------------|--|
| 4 | BV 16-1642899/25 | MA 56-1301728-25:
FJ 2026 Sachliche Genehmigung für allgemein bildende Pflichtschulen |
|---|------------------|--|

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

- | | | |
|---|------------------|---|
| 5 | BV 16-1670714/25 | MA 28-B-O-1430148-25:
FJ 2026 Sachliche Genehmigung für die Instandhaltung der Straßen |
|---|------------------|---|

Der **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

3.2. Bezirks-Vorschlagsentwurf 2026

BRin Jennifer Schneider berichtet.

MA 7

757960*	private Organisation ohne Erwerbszweck – von 250.000 auf gesamt 200.000,-- zu reduzieren
---------	--

MA 10

042960.02*	Anschaffungen von Spielgeräten für Kindergärten – von 70.000,-- auf 25.000,-- zu reduzieren
------------	---

614960.01*	Laufende bauliche Erhaltung von Kindergärten – von 360.000,-- auf 399.000,-- zu erhöhen
------------	---

MA 13

400906.01* GWG – von 11.000,-- auf 7500,-- zu reduzieren

MA 18

728960:02* Verkehrszählung – von 5.000,-- auf 1.000,-- zu reduzieren

MA 28

002960.15* Maßnahmen Verkehrssicherheit – von 150.000,-- auf 100.000,-- zu reduzieren

002960.14* Projektierungen auf 10.000,-- zu erhöhen, auf gesamt 20.000,--

002960.21* Grundsteingasse von 100.000,-- auf 0,-- zu reduzieren

002960.24* Mitbeteiligung Förderprojekte von 100.000,-- auf 0,-- zu reduzieren

611960.01* Instandhaltung Straßen – von 1.100.000,-- auf 1.050.000,-- zu reduzieren

Neu zu eröffnen:

005960.01* Herstellung von sonstigen Anlagen zu Straßenbauten– mit gesamt 20.000,--

611960.05* Instandhaltung von sonstigen Anlagen im Straßenbau– mit gesamt 30.000,--

MA 33

005960.01* Neubau bzw. Umbau der öffentlichen Beleuchtung - von 100.000,-- auf 80.000,-- zu reduzieren

MA 34

614960.01* Instandhaltung - von 35.000,-- auf 30.000,-- zu reduzieren

MA 40

728960* Führung Klubs von 371.000,-- auf 359.300,-- zu reduzieren

MA 42

728960.05* Leistungen von gemeinnützigen Vereinen (Transferarbeitskräfte) – von 110.000,-- auf 80.000,-- zu reduzieren

MA 48 - Straße

728960.04* Leistungen von Tagelöhnern von 17.000,-- auf 12.000,-- zu reduzieren

MA 53

729960* Information und ÖA von 84.000,-- auf 75.000,-- zu reduzieren

MA 54

042960* Anschaffung von Inventar von 7.000,-- auf 6.000,-- zu reduzieren

400960* GWG von 9.000,-- auf 6.000,-- zu reduzieren

MA 56

614960.23* Julius Meinl – von 300.000,-- auf 0,-- zu reduzieren

614960.71* Grundsteingasse – von 80.000,-- auf 0,-- zu reduzieren

MA 59

614960* Laufende Instandhaltung– von 25.000,-- auf 20.000,-- zu reduzieren

MA 48

728960.01* Reinigung und Wartung – von 293.800,-- auf 290.000,-- zu reduzieren

MA 28 – BA 5 – 1682

611960.01* Instandhaltung Bodenmarkierung - von 47.000,-- auf 30.000,-- zu reduzieren

nach Wortmeldungen von BVin Lamp, BR Jagsch, BR Ertl, BR Trittner, BRin Stumpf und BR Pflanze **mehrheitlich** (gegen FPÖ und KPÖ/LINKS) **beschlossen**.

3.3. A823518/25 MA 69 – 703732-2024
Information Verlängerung vorübergehend kleingärtnerisch
genutzter Flächen im 16. Bezirk

Die Bezirksvertretung des 16. Bezirkes fasst gemäß § 23 Abs. 1 des Wiener
Kleingartengesetzes folgenden

Beschluss:

Alle Grundflächen des 16. Bezirkes, für die im Flächenwidmungsplan nicht die Widmung
"Grünland-Erholungsgebiet-Kleingartengebiet" oder „Grünland-Erholungsgebiet-
Kleingartengebiet für ganzjähriges Wohnen“ festgelegt ist, die beim Inkrafttreten des
Wiener Kleingartengesetzes 1996, am 01.01.1997, kleingärtnerisch genutzt waren, und für
die die vorübergehende kleingärtnerische Nutzung bis 31.12.2025 zulässig ist, dürfen ab
01.01.2026 weiterhin wie Flächen verwendet und bebaut werden, für die die Zulässigkeit
einer vorübergehend kleingärtnerischen Nutzung beschlossen wurde.

Es sind dies die Grundflächen gemäß beiliegender Tabelle der Koordinierungsstelle für
städtische Kleingärten samt den entsprechenden Planbeilagen

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündliche **Beantwortung** der vor der Sitzung überreichten **Anfragen**.
gemäß Präsidiale

4.1.1. BV1661685/25 **Umbau der Mittelinseln Wattgasse / Seeböckgasse** (Anfrage der GRÜNE-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Nachdem im Oktober 2024 an der Kreuzung Wattgasse / Seeböckgasse zwei Querungshilfen bzw. Mittelinseln (in der Wattgasse) errichtet wurden, um Radfahrenden und Zufußgehenden das sichere Queren an dieser Stelle zu ermöglichen, wurden die beiden Mittelinseln ein Jahr später wieder umgebaut und dabei augenscheinlich verschmälert und verkürzt.

Deswegen wird die Frau Bezirksvorsteherin ersucht zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen erfolgte der neuerliche Umbau der Mittelinseln an dieser Stelle?
2. Welche Kosten entstanden bei der Errichtung der Mittelinseln im Jahr 2024?
3. Welche Kosten entstanden bei dem Umbau im Herbst 2025?
4. Wer trug die Kosten der Errichtung sowie des Umbaus der Mittelinseln?

Die **Anfrage** wird durch BR Glaser **mündlich beantwortet**, es folgt eine Wortmeldung von BR Loimer.

4.1.2. BV1661738/25 **Kosten einer Stellplatzerhebung in Ottakring** (Anfrage der GRÜNE-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Es ist nicht bekannt, wie viele KFZ-Stellplätze in Ottakring insgesamt existieren. Für ein zielgerichtetes Parkraummanagement wäre jedoch diese Datengrundlage wichtig. Dabei geht es einerseits um die Anzahl der Stellplätze im öffentlichen Raum, sowie jene in öffentlichen und privaten Garagen, und um deren räumliche Verteilung. Deswegen wird die Frau Bezirksvorsteherin ersucht zu beantworten:

1. Mit welchen Kosten ist in etwa für die Erstellung einer ganzheitlichen Stellplatzerhebung mit einer punktuellen Auslastungserhebung in repräsentativen Zählgebieten (mit analoger Methode zu den Stellplatzerhebungen beispielsweise für den Alsergrund¹ oder die Josefstadt²) für den gesamten Bezirk Ottakring zu rechnen³ (geschätzte Größenordnung reicht)?
2. Gibt es bereits erprobte Methoden oder Ansätze, zukünftig die Abschätzung der Anzahl von Stellplätzen zumindest im öffentlichen Raum mittels Satellitenbildern (und ggf. der Hilfe von KI) kostengünstig abschätzen zu können?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.3. BV1661773/25 Kosten einer Erhebungen für Anrainer:innenparken in Ottakring
(Anfrage der GRÜNE-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Eine konkrete Möglichkeit des Parkraummanagements das Anrainer:innenparken¹. Dabei wird nach erfolgter Analyse der Auslastung in bestimmten Bereichen die Nutzung vorhandener Stellplätze Besitzer:innen des Bezirks-Parkpickerls vorbehalten.

1. Gab es bereits (in den letzten 5 Jahren) Zählungen oder Erhebungen zur Auslastung bestimmter Bereiche in Ottakring in Hinblick auf Anrainer:innenparken?
2. Wenn ja, wann und wo wurden diese Erhebungen durchgeführt und mit welchem Ergebnis?
3. Welche Kosten sind für eventuell stattgefundene Erhebungen im Bezirk angefallen?
4. Ist die Einrichtung von Bereichen für Anrainer:innenparken in Ottakring geplant und wenn ja, wo?
5. Mit welchen Kosten wäre darüber hinaus für Bodenmarkierungen und Verkehrsschilder, sowie zusätzliche notwendige verkehrsorganisatorische Maßnahmen in etwa zu rechnen (z.B. durchschnittlich pro Block, in dem einseitig Anrainer:innenparken eingerichtet wird) ?

Die **Anfrage** wird durch BVⁱⁿ Lamp **mündlich beantwortet**

4.1.4. BV1661773/25 Neugestaltung Hippviertel
(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

1. Aus welchen Gründen hat man sich bei der Neugestaltung für die ästhetisch umstrittenen bunten Würfel entschieden?
2. Wie hoch beliefen sich die Gesamtkosten für die Installation dieser Würfel?
3. Wie viele Parkplätze mussten im Zuge der Neugestaltung entfernt werden?
4. Wie wird dieser unmittelbar an eine Einkaufsstraße angrenzende und in einem dicht besiedelten Gebiet dringend benötigte Parkraum kompensiert?
5. Laut Medienberichten sollen Bodenbemalungen folgen: In welchem Ausmaß sind diese vorgesehen, in welchem Design sollen sie umgesetzt werden, und welche Botschaft sollen sie vermitteln?

6. Vor Ort befinden sich sowohl ein Schach- als auch ein Mühletisch. Werden hierfür die benötigten Spielsteine zur Verfügung gestellt? Wenn ja, wo können diese entlehnt oder abgeholt werden?
7. Aufgrund der aktuellen Budgetkürzungen stellt sich die Frage, aus welchen Mitteln die Neugestaltung letztlich finanziert wurde. Wir ersuchen um eine vollständige Aufschlüsselung der Finanzierung.

Die **Anfrage** wird durch BR Glaser **mündlich beantwortet**, es folgt eine Wortmeldung von BRin Schneider.

4.1.5. BV1661926/25 Fahrradstraßen in Ottakring

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

1. Sieht die Bezirksvorsteherin einen aktuellen und konkreten Bedarf für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur in Ottakring, insbesondere im Hinblick auf sogenannte „Fahrradstraßen“?
2. Gibt es bereits konkrete Überlegungen oder Planungen in diesem Zusammenhang? Wenn ja, welche Orte bzw. Straßen werden dabei in Betracht gezogen?

Die **Anfrage** wird durch BR Glaser **mündlich beantwortet**

4.1.6. BV1662032/25 Schutzzräume in Ottakring

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Am 4.10.2025 fand eine österreichweite Sirenenprobe statt. Der 1985 erstellte und bis heute gültige Landesverteidigungsplan sieht im Abschnitt „Zivile Landesverteidigung“, Punkt 2.14 „Schutzraumbau“, Schutzzräume des Typs „Grundschutz“ vor:

„Diese Typen bieten Splitter- und Trümmerschutz sowie Schutz gegen Brandeinwirkungen kürzerer Dauer, gegen radioaktive Rückstandsstrahlung und gegen die Wirkung chemischer und biologischer Schadstoffe. Ein Daueraufenthalt bis zu zwei Wochen ist möglich.“

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Wie viele derartige Schutzzräume seitens der öffentlichen Hand befinden sich im 16. Bezirk, und wo sind sie gelegen?
2. Wann wurden die vorhandenen Schutzzräume zuletzt überprüft und sind sie derzeit voll funktionsfähig?

3. Wie viele Personen können die Schutzräume im 16. Bezirk insgesamt aufnehmen, und wie hoch ist der Abdeckungsgrad im Verhältnis zur Bezirksbevölkerung?
4. Wie werden die Bezirksbewohner darüber informiert, welcher Schutzraum für sie zuständig ist?
5. Wie wird sichergestellt, dass die Bevölkerung im Ernstfall rasch über Standort und Zugang zum jeweils zuständigen Schutzraum informiert wird?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.7. BV1662129/25 Kontrolle und Reinigung öffentlicher Sitzbänke (Graffiti und Schlösser)

(Anfrage der FPÖ-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Immer wieder beschweren sich Anrainer darüber, dass im Bezirk öffentliche Sitzbänke mit Graffiti beschmiert und/oder mit Schlössern (etwa im Zusammenhang mit Kurzzeitvermietung) versehen werden. Beides mindert die Aufenthaltsqualität und schreckt Menschen von der Nutzung der Sitzgelegenheiten ab. Aus Sicht des Bezirks ist daher eine regelmäßige Kontrolle sowie eine rasche Reinigung bzw. Entfernung solcher Schlösser und Beschmierungen wünschenswert. In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Werden die öffentlichen Sitzbänke im 16. Bezirk routinemäßig kontrolliert? Wenn ja, in welchem Rhythmus?
2. Wie wird aktuell mit Sitzbänken umgegangen, an denen Schlösser (etwa von Kurzzeitvermietungs-Anbietern oder sonstigen Dritten) angebracht wurden?
3. Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob und wann solche Schlösser entfernt werden, und welche Stelle ist dafür zuständig?
4. Wie viele Meldungen bzw. Beschwerden zu beschmierten oder mit Schlössern versehenen Sitzbänken wurden in den Jahren 2023 und 2024 bislang im 16. Bezirk registriert (bitte getrennt nach Jahren und, falls möglich, nach Art des Missstands)?
5. Wie lange dauert es im Durchschnitt von einer Meldung bis zur Entfernung der Schlösser bzw. zur Reinigung der betroffenen Sitzbank?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.8. BV1662197/25 Sicherheitslage im öffentlichen Raum bei der U6 Station Josefstädterstraße im Jahr 2025

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Wie viele Polizeieinsätze gab es im Jahr 2025 in der U-Bahn- und Straßenbahnstation Josefstädterstraße und in deren unmittelbarer Umgebung?
- 2) Was waren jeweils die Gründe für diese Polizeieinsätze?
- 3) An wie vielen Tagen waren mobile Ordnungskräfte der Wiener Linien vor Ort?
- 4) Wie viel Zeit haben diese jeweils an diesen Tagen vor Ort verbracht?
- 5) An wie vielen Tagen war die mobile, aufsuchende Sozialarbeit vor Ort und wie viel Zeit wurde an diesen Tagen von ihr vor Ort verbracht?
- 6) Welche Maßnahmen haben Sie und die Wiener Linien im Jahr 2025 gesetzt, um die Ordnung vor Ort wieder herzustellen und das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste und Passantinnen und Passanten zu heben?
- 7) Welche derartigen Maßnahmen werden Sie und die Wr. Linien im Jahr 2026 setzen?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.9. BV1662293/25 Sicherheitslage am Yppenplatz im Jahr 2025

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Wie viele Polizeieinsätze gab es im Jahr 2025 am Yppenplatz und in dessen unmittelbarer Umgebung?
- 2) Was waren jeweils die Gründe für diese Polizeieinsätze?
- 3) In wie vielen Fällen gab es Attacken bzw. Bedrohungen mit Messern und ähnlichen Stichwaffen?

- 4) In wie vielen Fällen gab es Attacken bzw. Bedrohungen mit Schusswaffen?
- 5) Wie viele Verletzte und wie viele Tote gab es am und direkt rund um den Yppenplatz als Folge von Gewalttaten?
- 6) Wie viele Amtshandlungen der Polizei gab es auf Basis der seit August 2025 rund um den Yppenplatz geltenden Waffenverbotszone?
 - a. Bitte um möglichst genaue Aufschlüsselung der Gründe der Amtshandlungen
 - b. Wie viele Strafen wurden verhängt?
 - c. Welche Arten von Strafen?
 - d. Gegen wie viele Täter/innen wurden Strafen verhängt?
 - e. Welche Nationalitäten hatten die Täter/innen? Bitte um die genauen Zahlen.
- 7) Zusätzlich zur Waffenverbotszone wurde eine Schutzzone verhängt. Wie viele Personen wurden seither aus der Schutzzone weggewiesen und was waren die häufigsten Gründe dafür?
- 8) An wie vielen Tagen war die mobile, aufsuchende Sozialarbeit vor Ort und wie viel Zeit wurde an diesen Tagen von ihr vor Ort verbracht?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.10. BV1662344/25 Rechtliche Basis für schraffierte Straßenflächen

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Bei der Einmündung Hippgasse in die Koppstraße befinden es auf beiden Seiten der Hippgasse schraffierte Flächen, die zuvor als Parkplätze zur Verfügung gestanden sind.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht mitzuteilen,

1. Auf welcher Bescheidbasis solche schraffierten Straßenflächen generell und im konkreten Fall genehmigt werden bzw. wurden.
2. Wo es in Ottakring, abgesehen vom Kreuzungsbereich Hippgasse/Koppstraße, noch weitere schraffierte Flächen gibt, die auf dieser Basis genehmigt wurden.

Die **Anfrage** wird durch BVⁱⁿ Lamp **mündlich beantwortet**, es folgt eine Wortmeldung von BR Christian.

4.1.11. BV1662656/25 Gehsteigbelag im neuen Hippviertel

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Bei der Umgestaltung des Hippviertels wurden die Hippgasse und Menzelgasse entsiegelt. Nach den Baumpflanzungen und der Schaffung der Sitzgelegenheiten wurden die Gehsteige neu asphaltiert.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht mitzuteilen, warum als Gehsteigbelag ein dunkler Asphalt verwendet wurde und nicht ein Belag mit hellen Platten und Fugen, um dem Regenwasser das Versickern zu ermöglichen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.12. BV1662656/25 Babynest im vormaligen Wilhelminenspital

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Seit nunmehr 25 Jahren bietet das Babynest in der Klinik Ottakring einen unverzichtbaren Schutzraum für Neugeborene in akuten Notsituationen. Diese Schutzräume sind besonders für junge Frauen in prekären Situationen ein entscheidendes Unterstützungsangebot.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, mitzuteilen:

1. Wie wird die bisherige Entwicklung des Babynests in Ottakring nach 25 Jahren im Hinblick auf Sicherheit, Nutzung und gesellschaftlichen Nutzen bewertet?
2. Gibt es Erkenntnisse darüber, wie vielen Familien durch das Babynest in Kombination mit Beratungs- oder Hilfsangeboten (z. B. anonyme Geburt) geholfen werden konnte, bevor es zu einer Kindesabgabe kam?
3. In welcher Form werden jene Pflege- und Adoptivfamilien unterstützt, die ein Kind aus einem Babynest übernehmen, und sind weitere Unterstützungsangebote geplant?
4. Sind für die Zukunft Investitionen oder Modernisierungen geplant, um das Babynest technisch oder räumlich weiter zu verbessern?
5. Werden Begleitprogramme oder Informationskampagnen für Schwangere in Krisensituationen evaluiert bzw. ausgebaut, um frühzeitig Alternativen zum Babynest (z. B. anonyme Geburt, psychosoziale Hilfe) aufzuzeigen? präsentieren.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.13. BV1666777/25 Begünstigt behinderte Menschen im Dienst der Stadt Wien in Ottakring

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Teilhabe von begünstigt behinderten Menschen am Arbeitsmarkt ist ein zentraler Bestandteil eines inklusiven öffentlichen Dienstes. Daher ist es wesentlich zu wissen, inwieweit die Stadt Wien ihrer gesetzlichen Beschäftigungspflicht nachkommt.

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht – in Rücksprache mit der MA 2 - Personalservice und soweit möglich – mitzuteilen:

1. Wie viele begünstigt behinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wien, die im Bezirk Ottakring tätig sind, gibt es derzeit?
2. Wie hoch ist der Anteil der begünstigt Behinderten im Vergleich zum Gesamtpersonalstand?
3. Wird die gesetzliche Beschäftigungspflicht gemäß Behinderteneinstellungsgesetz im Bereich der städtischen Dienststellen und Einrichtungen in Ottakring erfüllt, übererfüllt oder unterschritten?
4. Wie hat sich der Anteil begünstigt behinderter Beschäftigter in Ottakring in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte jährliche Zahlen anführen)?
5. Welche im Bezirk Ottakring ansässigen Dienststellen der Stadt erfüllen die gesetzliche Beschäftigungspflicht vollständig, und welche nicht?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.14. BV1662686/25 „Sag's Wien“-App

(Anfrage der ÖVP-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Mit der „Sag's Wien“-App kann ein Anliegen, eine Gefahrenstelle oder eine Störung via Smartphone jederzeit von unterwegs an die Wiener Stadtverwaltung gemeldet werden. 1

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht mitzuteilen, ob die Möglichkeit besteht, Meldungen / Störungen für den Bezirk einzusehen bzw. ob diese den Mitgliedern der Bezirksvertretung Ottakring zugänglich gemacht werden können.

Die **Anfrage** wird durch BRin Manninger **mündlich beantwortet**

4.1.15. BV1662753/25 Beschwerden von Bürger:innen betreffend Lärm am Yppenplatz

(Anfrage der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Zur Evaluierung der tatsächlichen Auswirkungen der Sonntagsöffnung der Wiener Marktgastronomie auf die Anrainer:innen am Yppenplatz – insbesondere im Hinblick auf Lärmentwicklung - richten wir folgende Anfrage an die Bezirksvorsteherin:

Wie viele schriftliche Beschwerden sind beim Magistratischen Bezirksamt des 16. Bezirks im Kalenderjahr 2025 aufgrund von Lärmbelästigung durch Gastronomiebetriebe am Yppenplatz bzw. Brunnenmarkt im Zusammenhang mit sonntags geöffneter Marktgastronomie eingelangt?

Wir ersuchen um eine Aufschlüsselung nach:

a) Brunnenmarkt

b) Yppenplatz

dabei um eine differenzierte Ausweisung der Beschwerden nach folgenden Kategorien:

I) Lärm durch den Gästebetrieb in Gastgärten

II) Lärm durch Musikbeschallung aus Gastronomiebetrieben

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.16. BV1662787/25 Beschwerden von Bürger:innen betreffend Beleuchtung am Yppenplatz

(Anfrage der NEOS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Zur Evaluierung der Auswirkungen der verbesserten Beleuchtungssituation am Yppenplatz nach dem August 2024 - richten wir folgende Anfrage an die Bezirksvorsteherin:

Wie viele schriftliche Beschwerden sind:

a) beim Magistratischen Bezirksamt des 16. Bezirks

b) bei der MA33

seit August 2024 aufgrund der neu-installierten und neu-ausgerichteten Beleuchtungskörper eingegangen?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.17. BV1662873/25 **Waffenverbotszone**

(Anfrage der KPÖ-LINKS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,
die Fraktion KPÖ/Links sieht die anhaltende Einrichtung sowie die wiederholte Verlängerung der Waffenverbots- und Schutzzone am Yppenplatz kritisch. Repressive Maßnahmen allein lösen soziale Probleme nicht, und Einschränkungen im öffentlichen Raum bedürfen besonderer Transparenz, demokratischer Kontrolle und klarer Evidenz. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Kriterien führten zur erneuten Verlängerung bis Ende Jänner 2026?
2. Welche sozialen und polizeilichen Lageberichte liegen der Bezirksvorstehung vor, und werden diese der Bezirksvertretung zugänglich gemacht?
3. Wie viele Waffen wurden seit Beginn der Waffenverbotszone am Yppenplatz sichergestellt?
4. In welche Kategorien lassen sich diese Waffen einteilen (z. B. Schusswaffen, verschiedene Arten von Messer, Klappmesser, Küchenmesser, Reizgassprays, Schlagringe, Werkzeuge, sonstige Gegenstände) und wie hoch war davon die Anzahl?
5. In wie vielen Fällen wurde dadurch Anzeigen erstattet?
6. Wie viele Personenkontrollen wurden seit Bestehen der Zone durchgeführt?
7. Wie wird sichergestellt, dass diese Kontrollen nicht zu diskriminierenden oder stigmatisierenden Praktiken führen (zum Beispiel gegenüber Jugendlichen, migrantischen Personen oder sozial stigmatisierten Menschen)?
8. Wird die Waffenverbotszone systematisch evaluiert? Wenn ja, anhand welcher Indikatoren?
9. Liegen Vergleichszahlen über sicherheitsrelevante Vorfälle vor Beginn der Maßnahme und im Verlauf der Zone vor?
10. Wie ist die Anzahl und Art der Waffen im Vergleich zu anderen Waffenverbotszonen einzuordnen?
11. Gibt es Hinweise darauf, dass sich Konflikte, Gewalt oder Kontrolleingriffe in angrenzende Grätzl verlagert haben?
12. Plant die Bezirksvorstehung künftig periodische Berichte über die Auswirkungen der Maßnahmen zu veröffentlichen?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

4.1.18. BV1662922/25 Missstände gemäß Reinhalteverordnung

(Anfrage der KPÖ-LINKS-Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

Gemäß Reinhalteverordnung müssen auch nicht-öffentliche Gebäude so reingehalten werden, dass keine sicherheits- oder gesundheitsgefährdenden Missstände entstehen

1. Sind dem Magistrat Gebäude bekannt, an denen nicht-behobene Missstände gemäß der Reinhalteverordnung existieren?
2. Wenn ja, um welche Adressen handelt es sich hier?
3. Welche Missstände sind an den gegebenen Gebäude bekannt?

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Anfrage schriftlich beantwortet** wird.

5. Resolutionen und Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Behandelte Resolutionen

gemäß Präsidiale

5.1.1. BV1662983/25 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen

(Resolution der SPÖ und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring unterstützt die internationale Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen, die von 25. November bis 10. Dezember jedes Jahr stattfindet. Mit der Unterstützung dieser internationalen Kampagne spricht sich die Bezirksvertretung Ottakring dafür aus, dass jegliche Form von Gewalt an Frauen, Mädchen und weiblich gelesenen Personen aufs Schärfste zu verurteilen ist und bekennt sich dazu, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf Bezirksebene einen aktiven Beitrag zur Prävention, Bewusstseinsbildung und Unterstützung betroffener Frauen zu leisten:

1. Die Bezirksvertretung spricht sich deutlich gegen jede Form von physischer, psychischer, sexualisierter, wirtschaftlicher und digitaler Gewalt an Frauen und Mädchen aus.
2. Die Bezirksvertretung erkennt die Bedeutung von Einrichtungen, Organisationen und Initiativen im Bezirk an, die sich der Beratung, dem Schutz und der Stärkung von Frauen widmen, die von Gewalt betroffen sind. Dazu zählen insbesondere Beratungsstellen, Interventionsstellen, Frauennotrufe sowie Projekte zur Prävention.
3. Die Bezirksvertretung befürwortet Maßnahmen, die zur Sensibilisierung für das Thema Gewalt an Frauen beitragen und die öffentliche Wahrnehmung der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen bis 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, stärken.
4. Die Bezirksvertretung befürwortet Maßnahmen zur Gewaltprävention und Stärkung von Gleichstellung in Bildungseinrichtungen im Bezirk.
5. Die Bezirksvertretung spricht sich für eine Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum aus.
6. Die Bezirksvertretung begrüßt den Nationalen Aktionsplan gegen Gewalt an Frauen, der die Lücken im Gewaltschutz schließen soll.

Die **Resolution** wird nach Wortmeldungen von BRin Opawa und BR Trittner **einstimmig angenommen**.

5.1.2. BV1663033/25 Schutz von Christen und christlichen Einrichtungen

(Resolution der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring möge beschließen:

Angesichts der diesjährigen Adventszeit, in der Christinnen und Christen weltweit das Weihnachtsfest vorbereiten, spricht die Bezirksvertretung Ottakring folgende Erklärung aus:

1. Verbundenheit mit verfolgten Christinnen und Christen weltweit

Die Bezirksvertretung Ottakring bekundet ihre Verbundenheit mit allen Christinnen und Christen, die aufgrund ihres Glaubens Benachteiligung, Gewalt oder Verfolgung erfahren. Laut dem aktuellen Weltverfolgungsindex von Open Doors leben mehr als 380 Millionen Christinnen und Christen in Ländern, in denen sie einem hohen bis extremen Maß an Verfolgung ausgesetzt sind. Diese Realität erfordert Aufmerksamkeit.

2. Wahrung des Rechts auf Ausdruck des christlichen Glaubens – auch in Wien Die Bezirksvertretung Ottakring bekräftigt, dass dieses Recht auch in unserem Bezirk geschützt und respektiert werden muss. Dazu gehören sichere Räume für religiöse Feiern, kirchliche Einrichtungen und christliche Traditionen.

3. Schutz kirchlicher Einrichtungen und religiöser Symbole

Die jüngsten Daten der Beobachtungsstelle OIDAC Europe zeigen, dass christliche Einrichtungen europaweit verstärkt Ziel von Übergriffen werden: 2024 wurden 2.211 antichristliche Hassdelikte dokumentiert, darunter zahlreiche Fälle von Kirchenvandalismus, Brandstiftung und körperlicher Gewalt. Auch Österreich war mit 116 Vorfällen betroffen. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass Angriffe auf Kirchen und religiöse Symbole keine Einzelfälle sind, sondern reale Auswirkungen auf Gemeinden haben. Die Bezirksvertretung Ottakring spricht sich daher dafür aus, kirchliche Einrichtungen im Bezirk – darunter Pfarren, Gebetsräume und kirchlich getragene soziale Einrichtungen – bestmöglich zu schützen und auf etwaige Vorfälle rasch zu reagieren.

4. Aufmerksamkeit für die Sicherheitslage bei Advent- und Weihnachtsveranstaltungen Weihnachtsmärkte und Adventveranstaltungen stehen europaweit zunehmend unter Sicherheitsaufsicht. In Deutschland konnten Weihnachtsmärkte nicht oder nur mit Verspätung öffnen, aufgrund der Terrorgefahr. Eine aktuelle Umfrage aus Deutschland zeigt, dass über 60 % Befragten beim Besuch eines Weihnachtsmarktes ein ungutes Gefühl aufgrund der Terrorbedrohung empfinden. Es ist ein wachsaues Bewusstsein angebracht, da ähnliche

Entwicklungen in europäischen Nachbarstaaten auch für uns richtungsweisend sein können. Die Bezirksvertretung spricht sich daher für eine besonders sorgfältige sicherheitstechnische Betreuung von Advent- und Weihnachtsveranstaltungen im Bezirk aus.

5. Würdigung des christlichen Erbes in Wien und Europa

Die Bezirksvertretung Ottakring anerkennt, dass das Christentum die kulturelle und geschichtliche Entwicklung Wiens und Europas wesentlich geprägt hat. Dieses Erbe verdient Respekt und Schutz – insbesondere in einer Zeit, in der christliche Gemeinschaften weltweit unter Druck stehen und religiöse Traditionen zunehmend infrage gestellt oder Zielscheibe von Provokationen werden.

6. Zeichen der Verbundenheit in der Adventszeit

Die Bezirksvertretung Ottakring lädt die Bevölkerung ein, in dieser Adventszeit der verfolgten Christinnen und Christen zu gedenken und auf ihre schwierige Situation aufmerksam zu machen. Die Adventszeit ist ein Fest der Erwartung und Hoffnung – diese Hoffnung soll auch jenen gelten, die ihren Glauben nicht frei leben können.

Nach Wortmeldungen von BRin Stumpf und BR Straubinger wird um sofortige Abstimmung der Resolution ersucht. Das Anliegen wird **mehrheitlich** (gegen FPÖ & ÖVP) **abgelehnt**.

Die **Resolution** wird der **Gesellschafts-, Gesundheits- und Sportkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2. Behandelte Anträge gemäß Präsidiale

5.2.1. BV1663098/25 Neue Bushaltestelle im Bereich Enenkelstraße / Hasnerstraße (Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima, sowie die zuständige Magistratsabteilung 46 und die Wiener Linien werden ersucht, die Umsetzbarkeit einer zusätzlichen Bushaltestelle der Linien 45A, 46A und 46B im Bereich der Enenkelstraße / Hasnerstraße (in Fahrtrichtung Rankgasse) sowie damit verbunden Maßnahmen zur sicheren Querung für Fußgeher*innen an dieser Kreuzung zu prüfen.

Der **Antrag** wird der **Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.2. BV1663156/25 Begrünung des Amtshauses

(Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima, den zuständigen Stadtrat Jürgen Czernohorsky, sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbesondere MA 19, MA 22, MA 42 und das Bundesdenkmalamt) eine biodiversitätsfördernde Fassadenbegrünung sowie Fensterbankbegrünung am Amtshaus in Ottakring zu prüfen und bei positiver Prüfung umzusetzen.

Der **Antrag** wird dem **Finanzausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.3. BV1663233/25 Photovoltaikanlage am Amtshaus

(Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht den zuständigen amtsführenden Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorsky sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbesondere MA 20, MA 34 und MA 64) die Installation einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) am Amtshaus in Ottakring zu prüfen.

Der **Antrag** wird dem **Finanzausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.4. BV1664029/25 Nistplätze am Amtshaus und an öffentlichen Gebäuden

(Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima, den zuständigen Stadtrat Jürgen Czernohorsky, sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbesondere MA 19, MA 22 und das Bundesdenkmalamt) das Anbringen von Mauersegler-Nistkästen, Fledermausquartieren sowie weiteren möglichen Lösungen zur Förderung von Mauerbrütern am Amtshaus sowie weiteren öffentlichen Gebäuden in Ottakring zu überprüfen und bei positiver Prüfung umzusetzen.

Der **Antrag** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.5. BV1664068/25 Verbesserungen für den Fußverkehr im Bereich Ottakringer Straße -Weinheimergasse - Arnethgasse - Römergasse

(Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die zuständige Stadträtin Mag. Uli Sima, sowie die zuständigen Stellen der Stadt Wien (insbesondere MA 28 und MA 46) werden ersucht, Verbesserungen für die Fußwege im Bereich der Ottakringer Straße, Weinheimergasse, Arnethgasse und Römergasse zu prüfen und bei positiver Prüfung umzusetzen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- ☐ Aufwertung der bestehenden Wegverbindungen im angesprochenen Gebiet durch geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit (z. B. Beleuchtung, Begrünung, Sitzgelegenheiten, klare Wegführung) inkl. des Durchgangs Ottakringer Straße – Römergasse.
- ☐ Verbesserung der Beleuchtung des Fußwegs in der Weinheimergasse ONr. 12 bis ONr. 16, (ostseitiger Gehsteig) sowie Erarbeitung von Maßnahmen zur Verringerung der Angsträume entlang dieser Strecke.
- ☐ Einbindung der Anrainer:innen in den Planungsprozess, um lokale Bedürfnisse und Nutzungserwartungen bestmöglich zu berücksichtigen, inkl. falls notwendig einem professionellen Mediations- oder Lösungsfindungsprozess.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.6. BV1664111/25 Tempo 30-Piktogramme Thaliastraße (zw. Gürtel – Feßtgasse)

(Antrag der SPÖ- und Grünen- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbes. MA 46 & MA 28), auf den jeweiligen Richtungsfahrbahnen der Thaliastraße zwischen Gürtel und Feßtgasse Piktogramme für „Tempo 30“ (ca. 5. pro Richtungsfahrbahn im genannten Bereich) zu prüfen und bei positiver Prüfung zu markieren, um die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung (Höchstgeschwindigkeit 30 km/h ausgenommen Straßenbahn und Nachtbusse) zu verdeutlichen und somit eine stärkere Einhaltung davon zu erreichen.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

**5.2.7. BV1664162/25 Sicherheitslage in der Hettenkofergasse –
Ersuchen um verstärkte Polizeipräsenz und
gezielte Kontrollen**

(Antrag der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, sich mit den zuständigen Stellen des Stadtpolizeikommando Ottakring in Verbindung zu setzen und auf eine verstärkte Wahrnehmung der Sicherheitslage im Bereich der Hettenkofergasse zwischen Thaliastraße und Hasnerstraße hinzuwirken. Dabei wird ersucht, insbesondere regelmäßige Fußstreifen, gezielte Kontrollgänge und Schwerpunktmaßnahmen im Umfeld der Wohnhäuser und Garageneinfahrten zu prüfen und in die laufende Einsatzplanung aufzunehmen.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

**5.2.8. BV1664162/25 Wiederermöglichung des Linksabbiegens von
der Wattgasse in die Ottakringer Straße
(Entfernung der Betonelemente)**

(Antrag der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien – insbesondere die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) sowie die MA 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) – werden ersucht, die Entfernung der Betonelemente in der Wattgasse zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen, sodass das Linksabbiegen von der Wattgasse (Richtung Schmelz) in die Ottakringer Straße wieder möglich wird.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.9. BV1664246/25 Begrünung der Grünanlage Koppstraße

(Antrag der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen der Stadt Wien – insbesondere der MA 42 (Wiener Stadtgärten) – dafür einzusetzen, dass die Grünanlage Koppstraße durch einen Beetschutz aus Holz sowie durch eine Ausgestaltung mit Büschen und Grasflächen aufgewertet wird. Der Beetschutz soll gewährleisten, dass Neupflanzungen nicht niedergetrampelt werden und auch der ästhetischen Aufwertung dienen. Bei der Auswahl der Bepflanzung mögen insbesondere auch Buscharten berücksichtigt werden, die Singvögel anziehen.

Ein konkreter Umsetzungsvorschlag könnte wie folgt aussehen: Die straßenbündigen Beete bleiben ohne Beetumrandung und werden mit neuem Gras versehen, während die innerhalb des Weges gelegenen Beete mit einem Beetschutz aus Holz ausgestattet und mit geeigneten Strauchpflanzungen ergänzt werden.

Der **Antrag** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.10. BV1664290/25 „Sandspielzeug-Box“ am Spielplatz

Stillfriedplatz

(Antrag der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, gemeinsam mit den zuständigen Magistratsabteilungen, insbesondere der MA 42 - Wiener Stadtgärten, die Umsetzung einer Sandspielzeug-Box am Spielplatz in der Parkanlage Stillfriedplatz zu prüfen und bei positiver Prüfung einzurichten.

Die Box soll eine wetterfeste, sichere Aufbewahrungseinrichtung sein, die durch den Bezirk mit grundlegenden Sandspielsachen ausgestattet wird. Zusätzlich soll ein kurzer Hinweis angebracht werden, der zur Spende gut erhaltener Sandspielsachen einlädt, jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam macht, dass kein Müll oder beschädigtes Spielmaterial einzulegen ist.

Der **Antrag** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.11. BV1664290/25 Wiederaufstellung der Sitzbank bei der

Haltestelle Rankgasse/ Ecke Huttengasse

(Antrag der FPÖ- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen der Stadt Wien – insbesondere bei der MA 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) sowie den Wiener Linien – dafür einzusetzen, dass bei der Haltestelle Rankgasse/ Ecke Huttengasse (45A/48A) wieder eine Sitzbank aufgestellt wird.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.12. BV1664380/25 Entfernung der schraffierten Straßenflächen Hippgasse/Ecke Koppstraße

(Antrag der ÖVP- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, auf den schraffierten Flächen in der Hippgasse vor Kreuzung mit der Koppstraße die Bodenmarkierung auf der Straße ehestmöglich zu entfernen und die beiden Flächen für Parkplätze freizumachen.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.13. BV1664430/25 Installation von Defibrillatoren in nicht genutzten Telefonzellen

(Antrag der ÖVP- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, sich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Magistratsabteilungen dafür einzusetzen, dass nicht mehr genutzte Telefonzellen zu öffentlich zugänglichen Defibrillator-Stationen umgerüstet werden. Dabei sollen geeignete Standorte (z. B. stark frequentierte Plätze, Haltestellen oder Parkanlagen) geprüft und in Abstimmung mit den dafür zuständigen Magistratsabteilungen umgesetzt werden.

Der **Antrag** wird der **Gesellschafts-, Gesundheits- und Sportkommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.14. BV1664461/25 Strengere Kontrollen in der Silvesternacht in Ottakring zum Verbot des Einsatzes von gefährlichen pyrotechnischen Artikeln

(Antrag der ÖVP- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht Frau Bezirksvorsteherin Mag. Lamp, sich auch heuer bei der Polizei für Schwerpunktkontrollen in Ottakring in der kommenden Silvesternacht einzusetzen, bei denen die Einhaltung der Gesetze im Umgang mit Feuerwerkskörpern überprüft werden.

Der **Antrag** wird nach Wortmeldungen von BR Trittner und BR Ertl **einstimmig angenommen**.

5.2.15. BV1665076/25 Umkehr der Einbahnrichtung in der Erdbrustgasse zwischen Erdbrustgasse 52 und Galitzinstrasse, sowie Aufhebung der Einbahnregelung zwischen Erdbrustgasse 52 und Kollburggasse

(Antrag der NEOS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung des 16. Bezirkes ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die MA 46, zu überprüfen, ob die Einbahnrichtung in der Erdbrustgasse im 16. Bezirk zwischen der Erdbrustgasse 52 und der Galitzinstrasse umgekehrt werden, die Einbahnregelung zwischen Erdbrustgasse 52 und Kollburggasse überhaupt aufgehoben und in beide Richtungen befahrbar gemacht werden kann.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.16. BV1665256/25 Baumpflanzung in Bereich der Grundsteingasse 39-41

(Antrag der NEOS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht das Magistrat der Stadt Wien, insbesondere die MA 28 und MA 42, die Pflanzung eines oder mehrerer Bäume in der Grundsteingasse 39-41 zu überprüfen.

Der **Antrag** wird dem **Umweltausschuss** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.17. BV1665289/25 Anbringung einer Bodenschwelle im Bereich der Brunnengasse 73-74

(Antrag der NEOS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung des 16. Bezirks ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die MA 46, überprüfen, ob auf der Fahrbahn im Bereich der Brunnengasse 73/74 eine Bodenschwelle angebracht werden kann, die zu einer Reduktion der Fahrgeschwindigkeit und einer Verringerung der Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner führt.

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.18. BV1665303/25 Verbesserung der Sicherheit an der Kreuzung Ottakringer Straße/Speckbachergasse

(Antrag der KPÖ/LINKS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständigen Magistratsabteilung 28 und 46, folgende Verbesserungen hinsichtlich der Sicherheit an der Kreuzung Ottakringer Straße/Speckbachergasse zu prüfen:

- Entfernung eines Parkplatzes entlang der Fahrspur Richtung Innenstadt, stadtauswärts des vorgezogenen Gehsteiges
- Vergrößerung und/oder Verlegung der Verkehrsschilder „Kinder“ auf beiden Fahrspuren
- Verbesserung der Sichtbarkeit der Bodenmarkierung

Der **Antrag** wird der **Mobilitäts-, Öffentlicher-Raum und Sicherheitskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.19. BV1665315/25 Pilotprojekt Pfandringe

(Antrag der KPÖ/LINKS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die zuständige Magistratsabteilung 48, sowie andere zuständige Magistratsabteilungen (z.B. 18,22,42) werden ersucht ein Pilotprojekt zu Pfandringen – zum Beispiel am Yppenplatz oder U3 Vorplatz Ottakring auszuarbeiten und dies zu testen. Das Pilotprojekt soll von einer zielgerichteten Informations- und Bewusstseinskampagne begleitet werden. Sollte dieses Pilotprojekt nach einer Testphase von einem Jahr erfolgreich sein, sollte es ausgeweitet werden

Der **Antrag** wird der **Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5.2.20. BV1665315/25 Coole Zonen

(Antrag der KPÖ/LINKS- Bezirksrät*innen, zugewiesen in der
Bezirksvertretungssitzung am 18.12.2025)

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, gemeinsam mit den zuständigen Magistratsabteilungen und städtischen Partnerorganisationen ein Konzept für die Einrichtung von behindertengerechten, öffentlich zugänglichen, kostenfreien Coolen Zonen im Bezirk zu entwickeln. Wie in anderen Bezirken könnten folgende Gebäude in Betracht gezogen werden:

- Amtshaus Ottakring (einzelne Räume)
- Pensionist*innenklubs, vor allem jene, die im Sommer sonst geschlossen werden
- Volkshochschule (einzelne Räume)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 16 verantwortlich.



Auch eine Zwischennutzung von ungenutzten Erdgeschossflächen von Wiener Wohnen Objekten, könnte geprüft und in Betracht gezogen werden.

Der **Antrag** wird der **Bezirksentwicklungs-, Wirtschafts- und Partizipationskommission** zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

Die Zuweisung der Resolutionen und Anträge erfolgt **einstimmig**.

(Ende der Sitzung um 18:45 Uhr)

Vorsitzende der Bezirksvertretung: Bezirksrat Mag. Roland König

Der Bezirksrat: Mag. Stefan Jagsch

Der Protokollführer: Ing Thomas Görlach